

# Gottesdienst in Niebüll mit Veränderung für die Gemeinden Niebüll und Wyk auf Föhr

Die neuapostolische Kirchengemeinde Niebüll erlebte am Mittwoch, den 12. November 2025 einen besonderen Gottesdienst am Abend. Zu diesem Gottesdienst wurde Apostel Uli Falk erwartet. Mit einem Wort aus Kolosser 3 Vers 2 eröffnete Apostel Falk den Gottesdienst. Dort heißt es: "Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist."

29.11.2025

Autor: Christian Landsiedel

Fotos: Christian Landsiedel

Quelle: Gemeinde Niebüll



Tenor im Gottesdienst war es, herauszustellen, was wirklich wichtig im Glaubensleben ist. Wie alle Menschen gehen wir über diese Erde, haben unsere Verpflichtungen und erfüllen auch darüber hinaus unsere Aufgaben. Dort, wo möglich, bringen wir uns ein und gestalten hier auf Erden unser Leben. Dies kann sehr wohl mit Erfolg gekrönt sein und ein angenehmes Leben bedeuten, muss es aber nicht zwingend. Es ist kein Automatismus.

Nicht in allem erleben wir Erfolg, sondern Sorgen begleiten ebenso das Leben. Wie gut ist es Glauben zu haben und noch nach höherem zu trachten. Als Christ beschäftigen wir uns auch

damit, was außerhalb des Alltags da ist. Wir denken an unser Glaubensziel und nehmen aus den Gottesdiensten mit, was Gott der Herr uns an die Hand gibt.

Wir trachten, nachdem was droben ist. Nachdem was Gott uns verheißen hat. Ewiges Heil an seiner Seite.

Begleitet wurde der Gottesdienst, neben dem Gemeindegesang, durch den Gemeindechor, welcher unter anderem das Lied "Bald wird nun die Stunde schlagen" und andere "Klassiker", also altbekanntes Liedgut vortrug. Dies zur Freude aller und zu Ehre Gottes.

Zum Ende des Gottesdienstes überraschte Apostel Falk die Gemeinde, indem er Priester Christian Wegner für die Seelsorge in der Gemeinde Wyk auf Föhr beauftragte. Die Gemeinde Wyk und der dortige Vorsteher benötigen Unterstützung. Apostel Falk bedankte sich, dass Priester Wegner seinem Wunsch entsprochen hat und nun dort in der Gemeinde mit unterstützt.

Nach dem Gottesdienst gab es ausreichend Gelegenheit sich auszutauschen, zu verabschieden und Priester Wegner die besten Wünsche mit auf dem Weg zu geben.



